

Hans-Christian Zehnter aus Dornach ist Diplom-Biologe und war viele Jahre Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum in Dornach (CH) sowie Redakteur bei der Wochenschrift *Das Goetheanum*. Er hält Vorträge und gibt Seminare und Kurse mit dem Schwerpunkt anthroposophischer Naturanschauung. Er hat eigene Werke verfasst und Werke von Rudolf Steiner herausgegeben und kommentiert, darunter: *Die Welt der Vögel* und *Die Welt der Tiere*.
www.sehensundschau.ch

Wie können wir den Tieren ihre Würde wiedergeben? Wir können sie in ihrem Wesen erfassen. Es gibt ein über das normale ökologische Verständnis hinausgehendes Beziehungsgeflecht zwischen Pflanze, Tier und Mensch. Eine farbige und duftende Blüte strahlt Seelisches aus. Mit dem Blick eines Tieres leuchtet, mit seinem Atem weht Kosmisches in unsere Welt hinein.



Stiftung Rosenkreuz

Sinn – Perspektiven – Horizonte

Die Stiftung Rosenkreuz hat den Zweck, hermetisches und gnostisches Gedankengut zu fördern und zu verbreiten. Sie verwirklicht dies insbesondere durch Veranstaltungen von Symposien, Vorträgen, Ausstellungen und Foren.

Diese Veranstaltungen bieten eine Plattform, auf der Referenten aus Wissenschaft, Kunst und Religion zu Wort kommen. Repräsentanten verschiedener spiritueller Richtungen berichten über ihre Wege und haben Gelegenheit, untereinander oder mit den Anwesenden das Gespräch aufzunehmen. Dieses Zusammenwirken verschiedener „innerer spiritueller Wege“ zeigt die Verbundenheit über Kulturkreise hinweg und sensibilisiert für eine globale Verantwortung.

So kann der künftige „Weg des Menschen“ erkennbar werden.



Veranstaltungsort

1824 Caux

Konferenzzentrum Catharose de Petri
Chemin de l'Impératrice 2

Inkl. Übernachtung und Mahlzeiten: Fr. 190.-- ,
Studenten Fr. 110.--

Teilnahme auch tageweise möglich
Weitere Informationen: 079 270 55 17
Anmeldung telefonisch: 021 966 10 10
per Mail: symposium@rosicrucianum.ch



Anfahrt

Bis in die Schweiz: Autobahn, Flugplatz oder Bahn via Genf, Basel, Zürich oder Gotthardtunnel bis Montreux.

Ab Montreux

- mit Auto bis Caux (15 Min.) und dann dem Schild „Konferenzzentrum Catharose de Petri“ folgen
- mit der Bergbahn „Montreux-Caux-Les Rochers-de-Naye“ und ab Bahnhof Caux 10 Minuten zu Fuss (Sie können uns auch anrufen, wir holen Sie ab: Tel. Nr 021 966 10 10)



STIFTUNG
ROSENKREUZ

zur Förderung hermetischen und gnostischen Gedankenguts

Chemin de l'Impératrice 2
1814 Caux
info@stiftung-rosenkreuz.ch
www.stiftung-rosenkreuz.ch

Der Geist der Erde

Mensch, Tier
und Pflanze
Beziehung und
Verantwortung

Symposium und Workshops

Prof. Dr. Wolfgang Schad
Dr. Roger Kalbermatten
Fred Hageneder
Hans-Christian Zehnter

Samstag, 19.8.2017 10.30 Uhr
bis Sonntag, 20.8.2017 14.00 Uhr

Caux oberhalb Montreux
Konferenzzentrum Catharose de Petri
Chemin de l'Impératrice 2



Der Geist der Erde ...

Ein Kristall lässt uns staunen. Eine Blüte kann uns verzaubern. Der Anblick eines Baumes kann uns Kraft geben. Ein Tier kann unser treuester Begleiter sein. Wir sind auf vielfältige Weise verbunden mit dem Tier-, dem Pflanzen- und dem Mineralreich. Sie nähren uns, sie gestalten unsere Welt. Doch wir fügen ihnen grosse Wunden zu. Wir sind dabei, zu zerstören, was uns trägt und Leben ermöglicht.

Dabei bietet die Erde, als Teil des Sonnensystems, die idealen Bedingungen für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung. Gelingt es uns, eine tiefere Beziehung zum Leben unseres Planeten zu finden, entdecken wir die Natur als unverzichtbare Hilfe für uns Menschen.

Das Ökosystem der Erde lebt von Zusammenarbeit. In diesem Sinne hat der Mensch die Aufgabe, sich einerseits einzufügen, andererseits aber auch voranzugehen und Impulse zu geben. Nur in diesem Zusammenspiel bildet sich die Grundlage, dass sowohl die Erde als auch der Mensch letztendlich im Sinne des ursprünglichen Geistes zur vollen Entfaltung kommen können.

Vorträge, Exkursionen in die Natur und Austausch wollen uns dazu ermuntern und einiges erfahrbar machen.



... Mensch, Tier und Pflanze –

Prof. Dr. Wolfgang Schad aus Witten ist Biologe mit anthroposophischem Hintergrund. Er leitete das Institut für Evolutionsbiologie und Morphologie an der Universität Witten/Herdecke und vereint empirische und ganzheitliche Forschung. Zu seinen Veröffentlichungen zählen: *Säugetiere und Mensch* (Neuaufgabe Dez. 2012); *Goetheanistische Naturwissenschaft* (Hrsg.), 4 Bände (1982-1985), *Evolution als Verständnisprinzip in Kosmos, Mensch und Natur* (Hrsg., 2009).

Die Erde hat eine einzigartige Stellung im planetarischen Raum, nämlich die, auf der einzig Leben möglich ist. Ist sie selbst auch ein Lebewesen? Das ist immer wieder neu entdeckt worden. Wolfgang Schad berichtet, was ihm davon selbst zu entdecken gelungen ist. Geographie, Geologie und die Evolutionsbiologie bieten an der Front zunehmend die Fakten dafür.

Dr. Roger Kalbermatten aus Kesswil (Schweiz) ist Chemiker. Er befasst sich mit den geistigen Prinzipien in der Naturwissenschaft und entwickelt auf dieser Basis Methoden zur Herstellung pflanzlicher Arzneimittel. Er ist Gründer der Firma *Ceres Heilmittel AG* und hat verschiedene Bücher über Wesen und Signatur der Heilpflanzen veröffentlicht.

Was macht eine Pflanze zur Heilpflanze? Das Studium der Pflanzensignaturen kann uns eine Antwort darauf geben. Roger Kalbermatten zeigt, wie wir Zeichen der Natur entschlüsseln können. Jeder Mensch wird auf seinem Lebensweg vor Prüfungen gestellt. Viele davon sind in den Heilpflanzen in verschlüsselter Sprache dargestellt. Wer sie zu entziffern vermag, findet in den Pflanzen Wegweiser, Helfer und Begleiter für die Zukunft.

Beziehung und Verantwortung

Fred Hageneder aus Neu Darchau/Elbe ist Ethnobotaniker. Er befasst sich mit dem Wechselspiel zwischen Spiritualität, Mythologie und Ökologie. Seit 1999 hat er verschiedene Bücher über die Bedeutung der Bäume veröffentlicht; Teile seines Werkes sind in zehn Sprachen erhältlich. Er ist Mitgründer und Mitglied der *Ancient Yew Group* (AYG; „Uralte Eiben-Gruppe“), einer unabhängigen Forschergruppe, die sich für den Schutz der uralten Eiben Europas einsetzt, und Mitglied von *SANASI*, einer fachübergreifenden internationalen Gruppe von Wissenschaftlern, die „geweihte natürliche Stätten“ in aller Welt dokumentieren. www.geist-der-baeume.de

Unsere Lebensgrundlage ist Gaia, die lebendige Erde. Fred Hageneder gibt eine Einführung in die faszinierende Physiologie, den Stoffwechsel der Erde. Wir können erahnen, wie mächtig sie wirklich ist und wie gut wir aufgehoben sind auf diesem „Mutterschiff“ im Weltraum. Neben den Ozeanen haben die Wälder den größten Anteil an der Kraft der Erde. Diese beiden Ökosysteme leben, entgegen vorherrschender Meinung, weniger durch Konkurrenz als durch Zusammenarbeit.

